

Schule in Bongard

Schlagwörter: **Schulgebäude**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Bongard

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Vor 1852 mussten die Kinder aus Bongard in Bodenbach zur Schule gehen. Seit 1852 bildete Bongard zusammen mit Gelenberg eine Schulgemeinschaft und es wurde für den Unterricht ein Lehrer zugewiesen. Die Schule befand sich mit einer Lehrerwohnung an der Nordwestseite des Dorfes. 1895 wurde sie renoviert.

Der notwendige Neubau der Schule mit Lehrerwohnung erfolgte dann 1902. Der Unterricht konnte im Oktober 1902 in der neuen Schule wieder aufgenommen werden. 1970 wurde aufgrund der Neuordnung des Schulwesens der Unterricht eingestellt und seitdem gehen die Schüler in Kelberg zur Grundschule.

Das ehemalige Schulgebäude wird seitdem von der Gemeinde Bongard und dort ansässigen Vereinen genutzt.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Literatur

Mertes, Erich (2003): Chronik von Bongard. S. 300, Niederprüm.

Schule in Bongard

Schlagwörter: **Schulgebäude**

Ort: 53539 Bongard

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1902

Koordinate WGS84: 50° 17' 32,34" N: 6° 50' 15,65" O / 50,29232°N: 6,83768°O

Koordinate UTM: 32.345.981,25 m: 5.573.368,90 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.736,90 m: 5.573.259,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Burggraaff (2014), „Schule in Bongard“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-87058-20140303-3> (Abgerufen: 19. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

